

# Ausleitungsverfahren - Schröpfen

Schröpfen hat seinen Ursprung in der Traditionellen Chinesischen Medizin und ist ein klassisches Ausleitungsverfahren. Das Schröpfen ist eine Therapieform, die das Ziel verfolgt, Blockaden aufzulösen, um auf diesem Weg den Energiefluss des Körpers anzuregen.

Das Schröpfen erfolgt hauptsächlich am Rücken, da hier die Reflexzonen liegen, die mit einzelnen Organen im Körper in Verbindung stehen. Geschrópft werden Verhärtungen der Haut, Erhebungen und leichte Eindellungen.



Die lassen auf eine Fehlfunktion der mit dieser Stelle verbundenen Organe schließen. Durch das gezielte Schröpfen dieser Hautzonen werden die entsprechenden Organe unmittelbar beeinflusst und aktiviert.

## Es gibt drei verschiedene Schröpf-Methoden:

### Das trockene Schröpfen

Hier werden Saugglocken aus Glas - so genannte Schröpfköpfe - auf die Haut gesetzt. Durch Absaugen der Luft aus dem Glas oder durch kurzfristige Erhitzung des Glasinneren mit Hilfe einer Flamme entsteht ein Vakuum auf der Haut. Der dadurch ausgelöste Unterdruck regt den Blutfluss und die Lympflüssigkeit an; die lokale Durchblutung der Haut- und Muskelschichten wird gefördert.

### Das blutige Schröpfen

Hier werden die Schröpfköpfe - an zuvor mit einem kleinen Messer eingeritzte Stellen - angesetzt. Das im gestauten Gewebebezirk vorhandene Blut tritt aus. Dadurch können Schadstoffe ausgeleitet werden. Das Blut wird verdünnt und somit die Fließfähigkeit erhöht.



### Die Schröpfmassage

Hier wird nach vorherigem Einölen der Haut der Schröpfkopf über die Haut gezogen, bis sie sich rötet. Ziel dieser Massage ist es, die Durchblutung im Körper anzuregen.

Die Schröpftherapie wird bei vielen inneren Erkrankungen mit Bezug zu den Reflexzonen verwendet. Sie ist eine unspezifische Reiztherapie und wird meistens in Kombination mit anderen Naturheilverfahren angewandt.

Dr. med. dent. M.Sc. Claudia Honkomp  
Dr.med. Louis Niestegge

Kurt-Schumacher-Straße 4  
53113 Bonn

Fon 0228 92 68 3503 Fax 0228 92 68 35 09

E-Mail: [zis@dentbonn.de](mailto:zis@dentbonn.de)  
[www.zahnarzt-bonn.de](http://www.zahnarzt-bonn.de)



## Drainage procedure - Cupping

Cupping has its origins in traditional Chinese medicine and is a classic drainage method. Cupping is a form of therapy that aims to dissolve blockages in order to stimulate the body's energy flow.

Cupping is mainly performed on the back, as this is where the reflex zones are located that are connected to individual organs in the body. Hardening of the skin, bumps and slight indentations are cupped.



These indicate a malfunction of the organs connected to this area. Targeted cupping of these skin zones directly influences and activates the **corresponding organs**.

There are three different cupping methods:

### Dry cupping

Here, suction cups made of glass - so-called cupping heads - are placed on the skin. A vacuum is created on the skin by sucking the air out of the glass or by briefly heating the inside of the glass with a flame. The resulting negative pressure stimulates blood flow and lymphatic fluid; localised blood circulation in the skin and muscle layers is promoted.

### Bloody cupping

Here the cupping heads are applied to areas previously incised with a small knife. The blood in the congested tissue area is released. This allows harmful substances to be removed. The blood is thinned, thus increasing its fluidity.



### The cupping massage

After first oiling the skin, the cupping head is pulled over the skin until it reddens. The aim of this massage is to stimulate blood circulation in the body.

Cupping therapy is used for many internal illnesses related to the reflex zones. It is a non-specific stimulation therapy and is usually used in combination with other natural healing methods.

Dr. med. dent. M.Sc. Claudia Honkomp  
Dr.med. Louis Niestegge

Kurt-Schumacher-Straße 4  
53113 Bonn

Fon 0228 92 68 34 99 Fax 0228 92 68 35 09

E-Mail: [zis@dentbonn.de](mailto:zis@dentbonn.de)  
[www.zahnarzt-bonn.de](http://www.zahnarzt-bonn.de)

